

Übersetzungsgeschichte – Bausteine für eine Geschichte des Wissenstransfers

Internationale Fachtagung
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Romanistik / Institut für Slawistik
Berlin, 3.-5. Dezember 2009

Programm

Donnerstag, 3. Dezember 2009

Theologische Fakultät der HU, Burgstr. 26, Hörsaal 013

18.00 Uhr: ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Hans Vermeer (Heidelberg)

Vom Altern der Texte

19.30 Uhr: ZUSAMMENSEIN / GEMEINSCHAFTLICHES ESSEN (Ort wird noch bekannt gegeben)

Freitag, 4. Dezember 2009

Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Geschwister-Scholl-Str. 1-3

**Übersetzungen historisch und aktuell:
Neuübersetzung – Übersetzungskritik – kulturelle Entwicklungen**

10.00-11.45 Uhr:

Erich Prunč (Graz)

Wissenstransfer als Instrument der Identitätsstiftung. Die Übersetzung der Schödlerschen *Naturgeschichte* ins Slowenische (1876 ff.)

Ludmilla Grishaewa (Voronezh)

Das Variable und Konstante in den russischen Neuübersetzungen des *Hamlet* aus kulturwissenschaftlicher und übersetzungsgeschichtlicher Sicht

Natalia Reinhold (Moskau)

Marshak's Translations as a Point of Controversy in Contemporary Translation Studies

Katja Lebedewa (Heidelberg)

Zum historischen Kontext in der Übersetzung "zeitloser" poetischer Texte – am Beispiel deutscher und russischer Nachdichtungen von Shakespeares *Sonett 66*.

DISKUSSION

11.45-12.15 Uhr:

KAFFEEPAUSE

Übersetzungsfälle im Wandel der Zeit

12.15-13.30 Uhr:

Julia Richter (Leipzig)

Der Übersetzer zwischen Interpretation und Loyalität – Oder was einem rumänischen Historiker auf dem Weg ins Deutsche geschah

Heidemarie Salevsky (Magdeburg)

Im Anfang war die Übersetzung

(Zu Transformationen des Romans "Das siebte Kreuz")

Olga Kashkina (Voronezh)

Maxim der Grieche vor dem Hintergrund der russischen Translationsgeschichte

DISKUSSION

13.30-14.45 Uhr:

MITTAGSPAUSE

14.45-16.30 Uhr:

Elisabeth Gibbels (Berlin)

Falsch in alle Ewigkeit? –

Der kulturelle Text in der Translationsbewertung

Maria Kaszyńska (Poznań)

Das übersetzte Kunstwerk als Sein in der Zeit

Historische Zustände und diachrone Spannungsbögen

Susanne Marten-Finnis (Portsmouth)

Russische und Jiddische Zeitschriftenkultur in Berlin und Warschau, 1921-28: Journalisten – Übersetzer – Verleger

Carsten Sinner (Leipzig)

Zu den verdeckten französischen Quellen der wirtschafts- und agrarwissenschaftlichen Memórias im Portugal des Antigo Regime (1789-1821)

DISKUSSION

16.30-16.50 Uhr:

KAFFEPAUSE

16.50-18.50 Uhr:

Jürgen Schopp (Tampere)

In der Zwangsjacke der Ausgangssprache? – Die Übersetzung altisländischer Literatur unter translationshistorischem Aspekt

Elena Zemskova (Moskau)

Erste Allunionstagung der Übersetzer 1936 und russische Übersetzungstradition

Michaela Wolf (Graz)

"Prompt, zu jeder Tageszeit.....". Vom "Gubernialtranslator" des 18. Jahrhunderts zum transkulturellen Experten

Mihai Draganovici (Bukarest)

Anfänge der übersetzerischen Tätigkeit in der rumänischen Kultur. Theoretische und praktische Beiträge bis zum Ende des 19. Jh.

DISKUSSION

Sonnabend, 5. Dezember 2009

Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums, Geschwister-Scholl-Str. 1-3

Wissen – Wissenstransfer – Übersetzungsgeschichte

10.00-12.00 Uhr:

Larisa Schippel (Berlin)

Transkulturalität und ihre Folgen für die Translationswissenschaft

Hartwig Kalverkämper (Berlin)

Wissenstransfer als Geschichte der Interkommunikation –

Disziplingeschichte als Voraussetzung interkulturellen Handelns

Tatjana Yudina (Moskau)

Translationstheorie und Wissenstransfer paradigmatisch

Brigitte Horn-Helf (Germersheim)

Translation im Wandel der Zeit – von der Lokalisierung zur Globalisierung?

DISKUSSION

12.00-12.20 Uhr:

KAFFEEPAUSE

12.20-14.00 Uhr

Adriana Ionescu (Bukarest)

Die Logistik des Übersetzens im Laufe der Geschichte

Gyde Hansen (Kopenhagen)

Translationswissenschaft als eigenständige Disziplin

Susana Cañuelo Sarrión (Leipzig)

Und wie soll denn das heißen? Überlegungen zur Bezeichnung der Geschichte der Translationswissenschaft

DISKUSSION UND

ABSCHLUSS DER TAGUNG

Organisatorische Hinweise:

- Für die Teilnahme an der Tagung berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 30,- EUR. Darin enthalten sind Tagungsmaterialien, Pausenversorgung sowie das gemeinsame Essen am 3.12.2009. Die Gebühr entrichten Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung vor Ort.
- Sollten Sie für Ihren Vortrag Technik benötigen, teilen Sie uns dies bitte vor Beginn der Tagung mit. Am Tagungsort stehen Beamer sowie Laptop zur Verfügung.
- TeilnehmerInnen, die im Gästehaus der HU untergebracht sind und später als 22.00 Uhr anreisen, melden sich bitte vorher bei Frau Sabine Lefèvre (Mail: sabine.lefevre@rz.hu-berlin.de).